



Blasmusik.Digital

Weiterbildung genial digital.

#blasmusikdigital

Disclaimer:

Dieses Script ist eine Ergänzung zu dem von Dir besuchten Online Seminar auf www.blasmusik.digital und wird Dir bereitgestellt durch den Fach-Dozenten des Seminars.

Du kannst diese Materialien unter Beachtung der gültigen Urheberrechte verwenden. Eine kommerzielle Weiterverbreitung ist verboten. Für die Inhalte sind die Autoren und Dozenten verantwortlich.

Blasmusik.Digital

Nimm Teil an „Blasmusik.Digital“ und nutze die moderne Form der Weiterbildung mit Online Seminaren, Kursen und Trainings. Wähle aus Top-Dozenten und Fach-Experten. Erlebe spannende Vorträge zu Themen von Tonqualität, Übetekniken, über Repertoire-Auswahl, Online-Unterricht, Gesundheitsfragen, bis hin zu Steuertipps und rechtlichen Themen. Sichere Dir jetzt Dein Teilnehmerticket. Alle Sessions werden als Webcast angeboten. Du kannst während der Session über Chat Deine Fragen direkt an die Speaker und Experten stellen. Mit der Teilnahme erhältst Du zudem Zugriff auf wertvolle Fachmaterialien und hilfreiche Downloads.

<http://www.blasmusik.digital>

Die Theorie kommt zwar erst nach der Musik, dennoch starten wir mit ein wenig Theorie:

Klassik (zumindest bis zum Ende der Romantik), Popmusik, auch Blasmusik ist meist Dreiklangsmusik - Jazz hingegen ist meist Vierklangs bzw. Mehrklangsmusik.

Was ist harmonisch, zumindest in der funktionsharmonischen Musik, alles innerhalb einer Tonart möglich?

HARMONISCHES UNIVERSUM⁰ IN C-DUR

Dominante	Sekundär-Dominanten und ihre Tritonussubstitutionen und ihre IImin7's					
V7/I	V7/II	V7/III	V7/IV	V7/V	V7/VI	V7/VII
Abmin7 → Db7	Bbmin7 → Eb7	Cmin7 → F7	Dbmin7 → Gb7	Ebmin7 → Ab7	Fmin7 → Bb7	Gmin7 → C7
Dmin7 → G7	Emin7 → A7	F#min7 → B7	Gmin7 → C7	Amin7 → D7	Bmin7 → E7	C#min7 → F#7

C Maj7
D min7
E min7
F Maj7
G 7
A min7
B min7b5

I Maj7
II min7
III min7
IV Maj7
V 7
VI min7
VII min7b5

Tonika

Subdominant-parallele

Dominant-parallele

Tonika-gegenklang

C#o7
steht für
A7b9

D#o7
steht für
B7b9

#Io7 #IIo7

Subdominante

Dominante

Subdominant-gegenklang

F#o7
steht für
D7b9

G#o7
steht für
E7b9

#IVo7 #Vo7

Passing Diminished (durchgangs Verminderte)

Als nächstes Schauen wir uns verschiedene 7-Ton-Skalen an, bzw. die 7- Tonskalen die wir von der ionischen-Skala ableiten können. Wohl besser bekannt als Dur-Tonleiter.

DUR

Ionisch / Dur
lydisch (#11)
mixolydisch (b7)

moll

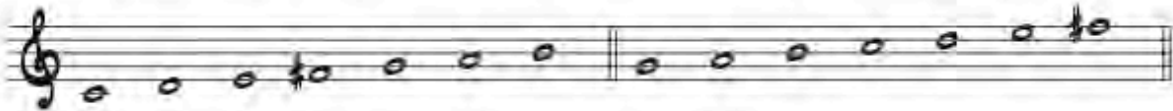
aeolisch (b6 bzw. b13)
dorisch (b bzw. 13, also gr6)
phrygisch (b2 bzw. b9)
lokrisch (b5)



Übersicht der 7-Tonskalen, die sich aus der ionischen - Skala ableiten lassen:

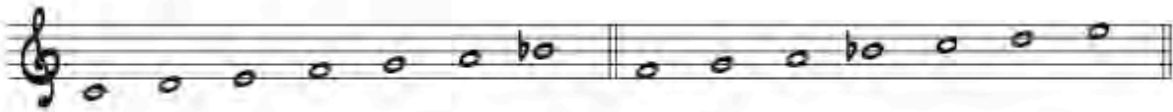
1.) **LYDISCH: IV VON IONISCH**

C LYDISCH = IV VON G IONISCH



2.) **MIXOLYDISCH: V VON IONISCH**

C MIXOLYDISCH = V VON F IONISCH



3.) **DORISCH: II VON IONISCH**

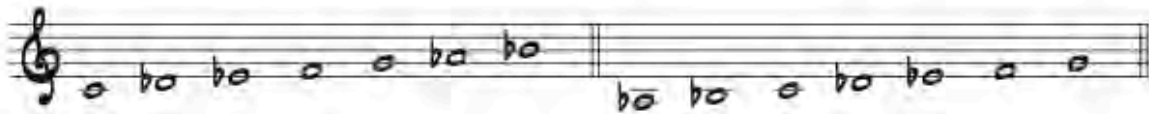
C DORISCH = II VON Bb IONISCH



4.) ÄOLISCH: VI VON IONISCH
C ÄOLISCH = VI VON E \flat IONISCH



5.) PHRYGISCH: III VON IONISCH
C PHRYGISCH = III VON A \flat IONISCH



6.) LYDIEN: VII VON IONISCH
C LYDIEN = VII VON D \flat IONISCH



Harmonisch- und melodisch moll:

In aeolisch (natürlich moll) erhält man leitereigen auf der V. Stufe eine Moll-Dominante:



Um auch in moll auf der V. Stufe einen Dominantseptakkord, also ein Dur-Dominante zu erhalten, muss man die 7. Stufe der äeolischen Skala erhöhen. Diese Skala nennt man "harmonisch-moll" (b6 und gr7).



Die harmonisch-moll Skala ist auf Grund der übermäßigen Sekunde zwischen dem 6. und 7. Ton schwer zu singen und nicht unbedingt melodisch. Um die Skala melodischer und sanglicher zu machen wird nun auch die 6. Stufe erhöht. So erhält man die Skala "melodisch-moll" (gr6 und gr7):



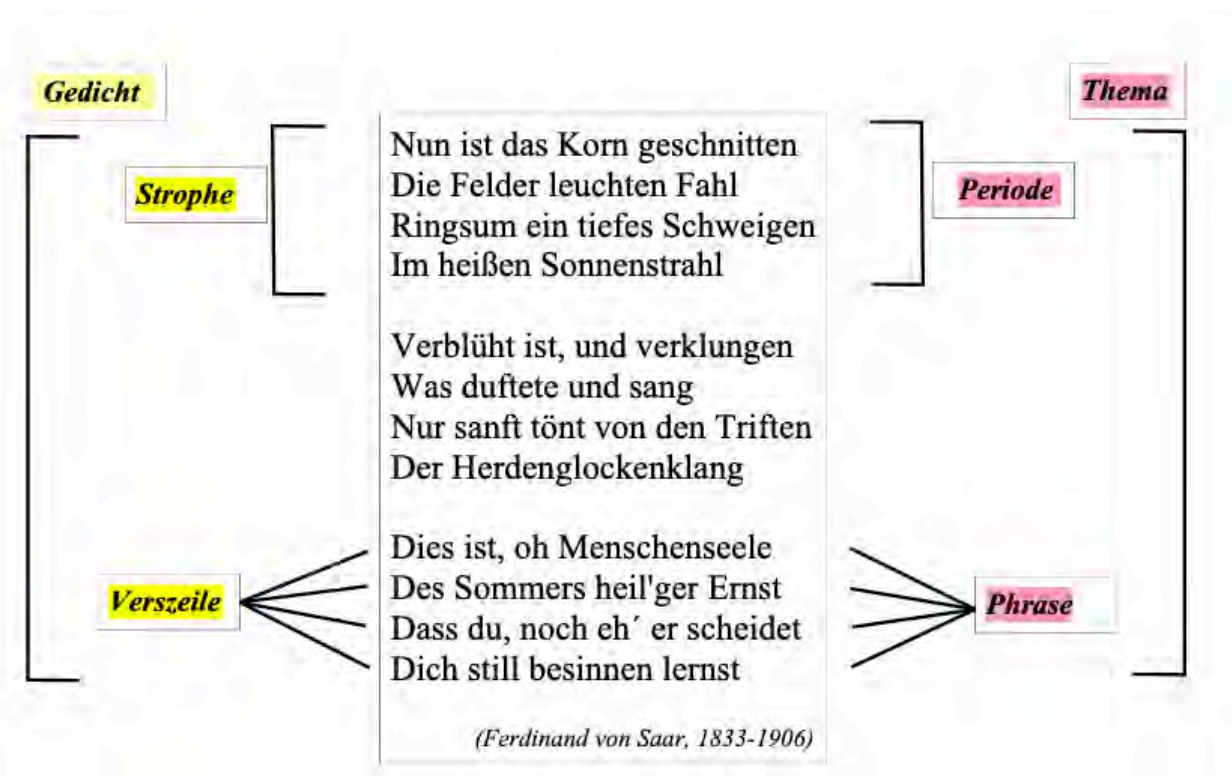
Jede Skala hat auch ihre eigenen Leitereigenen Akkorde. Durch den „Zaubertrick“ „Modal Interchange“ kann ich Akkorde aus einem anderen Mode „ausleihen“, wobei das tonale Zentrum gleich bleibt.

Beispiel:

So könnte ich mir z.B. für ein Lied in Dur für die 3. Stufe die b3 Stufe aus äolisch Moll also Eb-Dur ausleihen.

Reden wir über die musikalische Stuktur:

Die elementaren musikalischen Einheiten nennt man Motiv, Phrase, Periode, Thema.
Man kann diese Begriffe mit der Literatur erklären:



Phrase

Entspricht einer einzelnen Gedichtzeile. Sie ist die musikalische Einheit, die in einem Atemzug vorgetragen wird.

Periode

Entspricht der Gedichtstrophe.

Thema

Ist in der Populärmusik häufig der komplette Song, die komplette Komposition.

Zum musikalischen Motiv gibt es kein Vergleich in der Literatur.

Beispiel; Purple Rain von Prince - Die ersten Phrasen des Refrains beruhen auf zwei kurze Motive.



Die Form in der Musik

- Formabschnitte in der Musik sind meist 8-taktig.

Wobei z.B. Yesterday von den Beatles ein gutes Beispiel ist, dass auch ungerade Formabschnitte funktionieren.

Hörbeispiel Yesterday: Intro (2) - A (7) - A (7) - B (8 oder 2x4) - A (7) -
B (8 oder 2x4) - A (7) - Outro (2)

Ein Blues ist z.B. 12 - taktig

Eine häufige Songform ist z.B. die 32-taktige A A B A Form.

Um den Bogen zur Blasmusik zu bekommen.

Die zum Beispiel von Thomas Zsivkovits und mir komponierte Polka „Burgenländer Jubiläum“ (eingespielt von Robert Payers Original Burgenlandkapelle unter Leitung von Werner Feiel) hat die Form (teilweise doppelte Längen weil 2/4 - Takt):

A (16 oder 2x8) - B (16 oder 2x8) - A (16 oder 2x8) - C (16 oder 2x8) - A (16 oder 2x8) -
Trio: Intro (4) - D (32) - D (32) - E (16) - D (32)

Diese Polka schauen wir uns nun etwas genauer an die Partitur ist fürs bessere Verständnis in C, also klingend:

Partitur

Burgenländer Jubiläum

für kleine Besetzung (7er Besetzung)

Musik: Markus Geiselhart / Thomas Zsivkovits

$\text{♩} = 114$

Musical score for measures 1-8. The score is for a 7-piece band. The instruments are: Trompete in B (Trumpet in B), 1. Flügelhorn in B (1st Flute in B), 2. Flügelhorn in B (2nd Flute in B), Tenorhorn in B (Tenor Horn in B), Bariton in C (Baritone in C), Tuba in C (Tuba in C), and Schlagzeug (Drum). The time signature is 2/4. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The tempo is marked as quarter note = 114. The dynamic marking is *mf*. The score shows the first eight measures of the piece.

Musical score for measures 9-16. The instruments are: Trp. B (Trumpet in B), 1. Flüg. B (1st Flute in B), 2. Flüg. B (2nd Flute in B), Tenor. B (Tenor Horn in B), Bar. C (Baritone in C), Tuba C (Tuba in C), and Schlglz. (Drum). The time signature is 2/4. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The dynamic marking is *mf*. The score shows the last eight measures of the piece.

A

Trp. B
1. Flglt. B
2. Flglt. B
Tenorh. B
Bar. C
Tuba C
Schlagz.

17 18 19 20 21 22 23 24

Trp. B
1. Flglt. B
2. Flglt. B
Tenorh. B
Bar. C
Tuba C
Schlagz.

25 26 27 28 29 30 31 32

Wenn einem die Inspiration anfliegt ist es leicht zu Komponieren wenn nicht braucht man Hilfsmittel oder muss Ideen ausarbeiten.
Bei der Komposition „A Short Stor in Brass“ für Salaputia Brass lag lediglich eine rhythmische Idee zu Grunde.

32

1ST TRP
2ND TRP
3RD TRP
4TH TRP
HORN
1ST TRBN
2ND TRBN
3RD TRBN
BASS-TRBN
TUBA
SNARE

32 33 34 35 36 37 38 39 40 41

42

1ST TRP
2ND TRP
3RD TRP
4TH TRP
HORN
1ST TRBN
2ND TRBN
3RD TRBN
BASS-TRBN
TUBA
SNARE

42 43 44 45 46 47 48 49 50 51

52

1ST TRP
2ND TRP
3RD TRP
4TH TRP
HORN
1ST TRBN
2ND TRBN
3RD TRBN
BASS-TRBN
TUBA
SNARE

52 53 54 55 56 57 58 59 60 61

62

1ST TRP
2ND TRP
3RD TRP
4TH TRP
HORN
1ST TRBN
2ND TRBN
3RD TRBN
BASS-TRBN
TUBA
SNARE

62 63 64 65 66 67 68 69 70 71

Die Komposition Über Tröge, durch Schleusen und unter Brücken entstand aus einer Melodieübung, in der ich 8-taktige Melodien schreibe und dafür nur 7 Töne einer ionischen Skala innerhalb einer Oktave verwende - im Zuge der Ausarbeitung hab ich dann aber doch noch den oberen Oktavton dazu genommen.

LEAD SHEET

ÜBER TRÖGE, DURCH SCHLEUSEN

UND UNTER BRÜCKEN

AUS DER "WIENER NEUSTÄDTER KANAL SUITE"

Comp. by Markus Geiselhart

Jazz Waltz $\text{♩} = 166$

INTRO $\text{g}^{\flat}7$ $\text{e}^{\flat}6$ $\text{g}^{\flat}7$ $\text{e}^{\flat}6$

1 2 3 4

$\text{A}^{\flat}7$ $\text{Gm}7$ $\text{Fm}7$ $\text{e}^{\flat}6$

5 6 7 8

(A) $\text{B}^{\flat}7$ $\text{e}^{\flat}6$ $\text{B}^{\flat}7$ $\text{e}^{\flat}6$

9 10 11 12

$\text{B}^{\flat}7$ $\text{Gm}7$ $\text{B}^{\flat}7$ $\text{e}^{\flat}6$

13 14 15 16

(A1) $\text{B}^{\flat}7$ $\text{e}^{\flat}6$ $\text{B}^{\flat}7$ $\text{e}^{\flat}6$

17 18 19 20

$\text{B}^{\flat}7$ $\text{Gm}7$ $\text{B}^{\flat}7$ $\text{e}^{\flat}7$

21 22 23 24

Über Tröge, durch Schleiden und unter Brücken - Page 2 / 2

Lead Sheet

B $A^{\flat}\Delta$ $D^{\flat}7$ $Cm7$

$A^{\flat}7$ $Gm7$ $Fm7$ $E^{\flat}6$

AL $B^{\flat}7$ $E^{\flat}6$ $B^{\flat}7$ $E^{\flat}6$

$B^{\flat}7$ $Gm7$ $B^{\flat}7$ $E^{\flat}6$

Die Komposition „Airport St. Petersburg“ entstand aus einem Pitch-Modul von 3-Tönen
A - Ab - Eb welches ich aus einer 12-Ton-Reihe gewonnen habe.

LEAD SHEET

AIRPORT ST. PETERSBURG

Comp. by Markus Geiselhart

INTRO $\text{♩} = 94$ - EVEN $\text{♩}'\text{s}$

RHYTHM-SECTION

Handwritten musical notation for the Rhythm Section, measures 1-3. The music is in 4/4 time and features a complex, syncopated rhythmic pattern with many beamed notes and rests. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat).

HORNS

Handwritten musical notation for the Horns, measures 4-6. The top staff shows a melodic line with eighth and quarter notes, while the bottom staff shows a bass line with rests and a few notes. The key signature has three flats.

Handwritten musical notation for the Rhythm Section, measures 7-9. The complex rhythmic pattern continues with various rests and beamed notes. The key signature has three flats.

Handwritten musical notation for the Horns, measures 10-14. The melodic line continues with eighth and quarter notes, and the bass line has rests and notes. The key signature has three flats.

'Alzooet St. Petersburg' - Page 1 / 5

LEAD SHEET

HIP-HOP $\text{♩} = 94$ - SHUFFLE

Drums: HIP - HOP GROOVE / KEYBOARD & GUITAR COMP.
BASS AD. LIB (5VA BASSO) (5-STRING BASS)

15 16 17 18

19 20 21 22

A  THEME

23 24 25 26

27 28 29 30

B

31 32 33 34

LEAD SHEET

AIRPORT ST. PETERSBURG - Page 5 / 6

Musical notation for measures 35-38. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. Measure 35 starts with a treble clef staff containing a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 36 has a treble clef staff with a half note chord and a bass clef staff with a half note chord. Measure 37 has a treble clef staff with a half note chord and a bass clef staff with a half note chord. Measure 38 has a treble clef staff with a half note chord and a bass clef staff with a half note chord. A circled 'C' symbol is in the top right corner.

C OPEN FOR SOLO

Musical notation for measures 39-42. The system consists of two staves. Measure 39 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 40 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 41 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 42 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. A circled 'C' symbol is in the top left corner.

D ON CUE BKGR

Musical notation for measures 43-46. The system consists of two staves. Measure 43 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 44 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 45 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 46 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. A circled 'D' symbol is in the top left corner.

Musical notation for measures 47-50. The system consists of two staves. Measure 47 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 48 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 49 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 50 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. A circled 'D' symbol is in the top right corner.

GO BACK TO C FOR NEXT SOLOIST
OR GO D.S. (A) FOR LAST THEME
AND THEN TO CODA

HOENS & RHYTHM-SECTION

C CODA

Musical notation for measures 51-53. The system consists of two staves. Measure 51 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 52 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. Measure 53 has a treble clef staff with a whole note chord and a bass clef staff with a whole note chord. A circled 'C' symbol is in the top left corner.



ZUSÄTZLICHER SCHUTZ FÜR IHR YAMAHA BLASINSTRUMENT

Yamaha-Instrumente werden mit größter Sorgfalt entwickelt und gefertigt, um Ihnen die bestmögliche Qualität und Langlebigkeit bieten zu können, damit Sie ein Leben lang Freude an der Musik haben.

Ab sofort können Sie die Garantie für Ihr neu erworbenes Yamaha Blech- oder Holzblasinstrument kostenlos auf 5 Jahre verlängern!

<https://de.yamaha.com/de/support/warranty/winds-extended-warranty.html>

KOSTENLOSE INTERAKTIVE NOTEN MIT TOMPLAY UND YAMAHA

Registrieren Sie Ihr Instrument und erhalten Sie 3 Monate lang kostenlosen Premium-Zugang zu Tomplay. Diese Aktion steht jedem offen, welcher ein Yamaha Blechblas-, Holzblas-, Streich- oder Schlaginstrument kauft.

Entdecken Sie eine riesige Bibliothek interaktiver Noten, komplett mit Backing Tracks zum Mitspielen. Die interaktiven Noten von Tomplay scrollen automatisch im Takt der Musik auf Ihrem Bildschirm.

Sie können Ihre Partituren auch kommentieren und ausdrucken sowie Loops bestimmter Passagen zum detaillierten Studium und üben erstellen.

<https://de.yamaha.com/de/products/contents/winds/tomplay/index.html>

ÜBER DIE YAMAHA MUSIC EUROPE GMBH:

Yamaha ist weltgrößter Hersteller von Musikinstrumenten und einer der führenden Hersteller von Home- und Professional-Audio-Equipment. Das Unternehmen wurde vor über 130 Jahren in Japan gegründet. Die Yamaha-Europavertretung, die seit 2009 unter dem Namen Yamaha Music Europe GmbH firmiert, besteht bereits seit 1966 und ist die zentrale europäische Vertriebsorganisation für alle Produktbereiche des Konzerns von Musikinstrumenten über Pro-Audio-Geräte bis hin zu Home-Entertainment-Produkten.